

Projektreferenz:

Standortentwicklung ehemaliges Gaswerk Potsdam

Entsorgungsplanung/-durchführung von gaswerkstypischen Sonderabfällen

Auftraggeber:

PEG Projektentwicklungsgesellschaft Potsdam mbH & Co. KG

Verantwortliche Projekting.:

Dipl.-Min. Dr. Stuhr
Umweltwirt U. Lübcke
Dipl.-Ing. U. Menschner

Projektzeitraum:

Januar - Oktober 2000

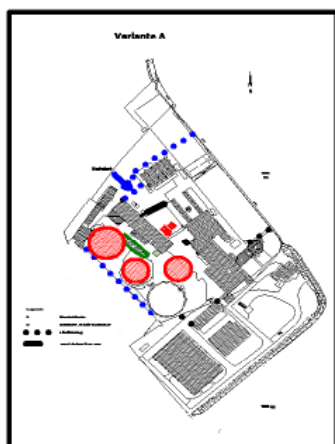
Maßnahmenumfang:

1.500 TDM

Ausgangssituation:

Die ISAC GmbH wurde im Rahmen einer Sofortmaßnahme von der PEG Projektentwicklungsgesellschaft Potsdam mbH & Co. KG mit den vorbereitenden und begleitenden Ingenieurleistungen zur Entleerung und fachgerechten Entsorgung bzw. Aufbereitung der auf dem Gelände vorgefundenen Gas- und Abwasserbehälter beauftragt.

Dabei handelt es sich um eine Maßnahme im Rahmen der Baufeldfreimachung. Auf dem Standort ist der Theaterneubau der Stadt Potsdam im Rahmen der Entwicklung des zukünftigen Kulturstandortes Schiffbauergasse geplant.

**Vorerkundungen/Konzept**

Im Januar- Februar 2000 wurden durch mehrere Ortsbegehungen und Untersuchungen die Schadstoffe qualitativ und quantitativ erfaßt. Auf Grundlage der Bestandsaufnahme, der Defizit-

analyse und der entsorgungsvorbereitenden Analytik wurde die Durchführung der Entsorgungsmaßnahme geplant, öffentlich ausgeschrieben und an die ARGE LOBBE/ G.A.A. vergeben.

Als zu sichernde und zu entsorgende Bereiche wurden:

- die Gasbehälter I, III, IV ;
- der Bereich der Teerkeller im Hofbereich; sowie
- der Bereich der ehemaligen LFA und Benzolgruben

herausgearbeitet.

Herangehensweise:

Unter Berücksichtigung der konkreten vor Ort Bedingungen wurde ein schwerpunktorientiertes, phasenweises Vorgehen auf Basis der zuvor erarbeiteten Planung realisiert:



Reinigung Behälter 3

1. Prüfung/Festlegung geeigneter Verwertungs- und Entsorgungswege und Beantragung der Zuweisungsbescheide bei der SBB.

2. Demontage- und Abbrucharbeiten des Gebäudes 6.10 und des daneben befindlichen mit Teer gefüllten Hochtanks um Baufreiheit zur Öffnung des Gasbehälters IV zu schaffen.

3. Über eine Wasserbehandlungsanlage wurde das kontaminierte Wasser gereinigt und in das Abwassersystem der Stadt Potsdam eingeleitet

4. Bergung, Transport und Entsorgung von flüssigem Teer.

5. Öffnung der unterirdischen Gruben, Behälterwände und teilweise Entfernung der Einbauten.



Öffnung Behälter 1

6. Bergung, Konditionierung, Transport und Entsorgung von festem Teer und mit Teer stark verunreinigten Sedimenten.

7. Öffnung, Bergung und Entsorgung der Abfälle aus LFA und den Benzolgruben.

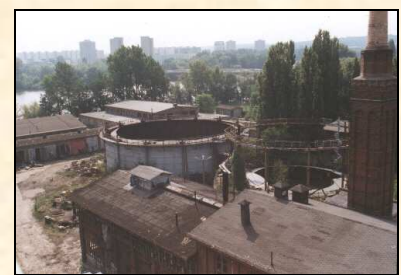
8. Lagenweise Verfüllung und Verdichtung entleerter und perforierter Bereiche mit einbaufähigem Material zur Unterbindung von Gefährdungen und zur Verkehrssicherheit.

Fazit

Insgesamt wurden

- 1.630 t Teerückstände,
- 3.228 m³ kontaminiertes Wasser und
- 830 t kontaminierter Boden/ Bauschutt entsorgt.

Die **Kosten** dieser Sofortmaßnahme liegen mit ca. 1,5 Mio. DM deutlich unter dem ursprünglich vorgesehenen Kostenrahmen von 1,7 Mio. DM.



Blick von der Koksseparation über das Gaswerk in Richtung Tiefer See